

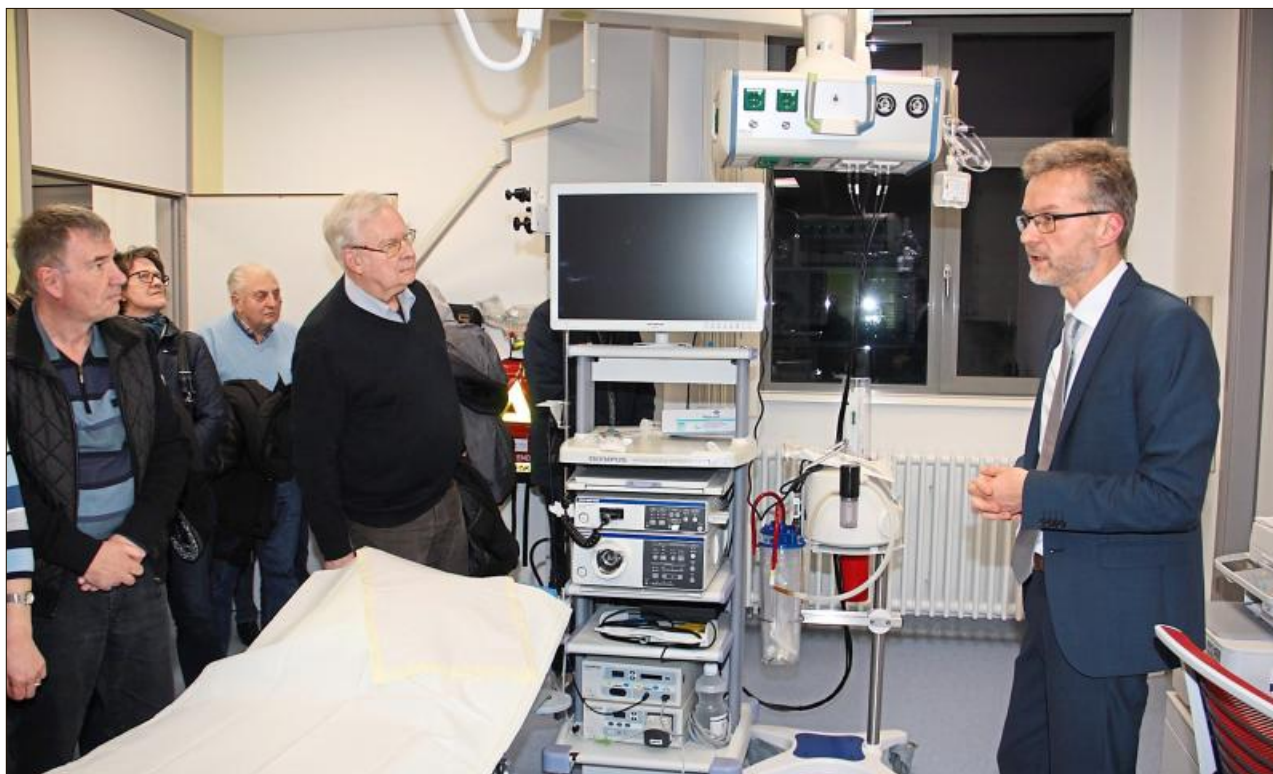
Vorsorge: Chefarzt favorisiert Darmspiegelung

Dr. Christoph Gößl hielt Vortrag über Endoskopie – Besichtigung neuer Räumlichkeiten

Wörth. Einen Vortrag mit dem Titel „Ein Abend in der Endoskopie 2018“ hielt am Dienstag Chefarzt Dr. Christoph Gößl in der Kreisklinik Wörth. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen standen Untersuchungsmethoden im Rahmen der Vorsorge zur Vermeidung von Tumorerkrankungen. Der Chefarzt favorisierte die Darmspiegelung etwa für den Bereich des Dickdarms. Ausführlich ging der Arzt auch auf die Magenspiegelung ein. Die zahlreichen Besucher nutzten die Möglichkeit, die neuen Räumlichkeiten der Endoskopie in der Kreisklinik Wörth anzusehen. Die Geräte sind auf dem neuesten Stand der Technik. Insgesamt wurde für diese Abteilung ein höherer sechsstelliger Betrag investiert. Die Räumlichkeiten sind nun mehr als doppelt so groß wie früher.

Zunächst befasste sich der Vortragende mit dem Begriff und den Aufgaben der Endoskopie. Dabei geht es um die Untersuchung des Inneren von lebenden Organismen oder von technischen Hohlräumen. Dr. Gößl erläuterte auch die Fortschritte der Endoskopie, deren Anfänge bis in die Antike zurückreichen. Heutzutage wird die Videoendoskopie durchgeführt.

Dafür stehen in der Kreisklinik zwei Räume mit Computerarbeitsplätzen zur Verfügung. In einem weiteren Raum befasst man sich mit Ultraschalluntersuchungen, Drainage und mit dem Punktieren. Magenspiegelungen werden zum Bei-



Chefarzt Dr. Christoph Gößl erläutert in einem der beiden neuen Behandlungszimmer der Endoskopie die Geräte, die sich auf dem neuesten technischen Stand befinden. (Fotos: Soller)

spiel bei Entzündungen der Magenschleimhaut durchgeführt. Diese wird etwa durch Bakterien ausgelöst. Die Folge kann ein Magengeschwür sein. Dieses könnte aber auch bei entsprechend häufiger Einnahme von Schmerzmitteln entstehen. Es gibt auch Blutungen im Magenbereich, die man in aller Regel mit dem Endoskop stoppen kann, wenn sie früh genug erkannt werden.

Tumoren entfernen

Nach der Entdeckung von Tumoren kommen Operationen oder Chemotherapien in Frage. Frühkarzinome können bei der Endoskopie entfernt werden. Dies wird auch in der Kreisklinik gemacht. Sodbrennen kann, so der Chefarzt, völlig harmlos sein. Es gibt aber auch Refluxerkrankungen. Säure gehört in den Magen, während sie in der Speiseröhre fehl am Platz ist. In seltenen Fällen kann dies auch zu Speiseröhrenkrebs führen.

Anschließend wandte sich Dr. Gößl der Darmspiegelung zu, die etwa bei entzündlichen Darmerkrankungen und bei der Tumordiagnose angewendet wird. Im Rah-



In einem speziellen Raum befasst man sich mit Ultraschalluntersuchungen, Drainagen und mit Punktieren.

men der Vorsorgeuntersuchungen durch Endoskopie kann man Polypen, welche zu Krebserkrankungen führen können, erkennen und entfernen. Die Entwicklung vom Polypen zum bösartigen Tumor dauert etwa 15 Jahre. Die Entfernung durch Endoskopie stellt eine Chance dar, die man so bei keiner anderen Krebserkrankung habe. Nach

dem Abtragen von Polypen werden Klammern auf die entsprechenden Stellen draufgesetzt. Ab 50 Jahren bieten sich Stuhlblutuntersuchungen an, ab 55 Jahren die Darmspiegelung. Bei entsprechender erblicher Belastung ist eine frühere Vorsorgeuntersuchung sinnvoll. Falls keine negativen Entwicklungen festgestellt werden, sollte man die Endoskopie nach zehn Jahren wiederholen.

Die Spiegelung von Gallengängen erfolgt über den Magen zur Galle. Es wird ein Kontrastmittel eingespritzt. Die Galle ist eine zähe Körperflüssigkeit, die in der Leber produziert wird, bevor sie in der Gallenblase gespeichert wird. Wenn Gallensteine in die Gänge geraten, wird es schwierig. Mit dem Endoskop können die Steine entfernt werden.

Zu allen geschilderten Einsatzbereichen der Endoskopie zeigte der Chefarzt umfangreiches Bildmaterial und wies auf das schonende minimalinvasive Verfahren hin.

Sedierung des Patienten

Die Endoskopie ist fast immer mit einer Sedierung verbunden, die heutzutage gut klappt. Es erfolgt eine Überwachung von Herz, Kreislauf und Atmung des Patienten durch entsprechende Geräte. Es ist ein Notfallausrüstung vorhanden, das fast nie gebraucht wird. Ganz sorgfältig wird auf sämtliche Hygienevorschriften geachtet.

Anschließend beantwortete der Referent Fragen. Bei einer Magenspiegelung darf man sechs Stunden kein Essen zu sich nehmen. Für eine Darmspiegelung ist hingegen eine gründliche Reinigung nötig, die mit größerem Zeitaufwand verbunden ist, dabei muss man viel Flüssigkeit zu sich nehmen. Eine Darmspiegelung ist die qualitativ hochwertigste Vorsorgeuntersuchung, betonte der Chefarzt.

Die Polizei meldet

Viele Gurtmuffel

Wörth. Zum wiederholten Mal appelliert die Polizeiinspektion Wörth an die Autofahrer, den Sicherheitsgurt anzulegen. So mussten am Mittwoch im Zeitraum von 7.45 Uhr bis 9.15 Uhr, im Bereich der Straubinger Straße/Hoher Rain, bei 14 kontrollierten Verkehrsteilnehmern insgesamt elf wegen nicht Anlegens des Sicherheitsgurtes beanstandet werden und vor Ort ein Verwarnungsgeld von 30 Euro bezahlen.

Gefälschte Zulassung

Wörth. Am Mittwoch, 7.15 Uhr, kontrollierten Zivilfahnder der Verkehrspolizeiinspektion Regensburg auf der A3 in Fahrtrichtung Passau am Parkplatz Wiesenttal ein Auto mit rumänischer Zulassung. Der Fahrer, ein 34-jähriger rumänischer Staatsangehöriger, war allein unterwegs und wollte sein Fahrzeug von Frankreich über Deutschland nach Rumänien überführen. Bei dieser Kontrolle händigte der Mann ein Zulassungszertifikat aus, das klare Fälschungsmerkmale aufwies. Der Mann versuchte offensichtlich eine ordnungsgemäße Zulassung vorzutäuschen, um sein Fahrzeug überführen zu können. Die beiden Autokennzeichen wurden sichergestellt, die Weiterfahrt wurde unterbunden und der Mann angezeigt wegen Urkundenfälschung, Verstoß gegen die Abgabenordnung und der Fahrzeugzulassungsverordnung

Vorfahrt missachtet

Altenthann. Etwa 10000 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Mittwoch, gegen 16:20 Uhr, im Ortsteil Pfaffenfang. Ein 22-jähriger Mann fuhr mit seinem Ford Focus auf der Süßenbacher Straße von Altenthann in Richtung Süßenbach. An der Kreuzung zur Altenthanner Straße missachtete er die Vorfahrt eines 58-jährigen Daimler-Chrysler Fahrers, so dass es im Kreuzungsbereich zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Die Wucht des Aufpralls war dabei so stark, dass an beiden Fahrzeugen wirtschaftlicher Totalschaden entstand. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Finale für EHF-Team in Sicht

Hofdorf gewinnt enges Spiel gegen „Red Cracks“

Hofdorf. (bl) Im einem erwarteten engen Spiel setzten sich die Eishockeyfreunde gegen die „Red Cracks“ aus Geiselhöring mit 5:3 (3:2, 0:1, 2:0) durch. Die Cracks gehen damit in den best-of-three Playoff's mit 1:0 in Führung.

Doch zu Beginn der Playoffs 2017/18 hatten die Hofdorfer einen denkbar schlechten Start zu überstehen. Nach nur einer Minute nutzten die Geiselhöringer ihren ersten Konter eiskalt aus und gingen prompt mit 1:0 in Führung. Das EHF-Team zeigte sich nach dem Rückstand aber alles andere als verunsichert, spielte ruhig weiter und wurde schließlich auch belohnt. Nur zwei Minuten später zimmerte Tim Bernhard den Puck ins lange Eck des Geiselhöringer Tores.

Es entwickelte sich nun ein Vergleich, in dem sich beide Teams gute Torchancen erspielen konnten. Folglich hielt der ausgeglichene Spielstand nicht sehr lange. In der elften Minute gewann Geiselhöring das Bully, und mit einem direkten Abschluss konnten sie den chancenlosen EHF-Schlussmann erneut überwinden. Abermals gaben die Hofdorfer wieder die richtige Antwort darauf. Erneut war es Tim Bernhard, der zunächst drei Cracks ins Leere laufen ließ, um dann sein Solo mit einem Tor zu krönen. An-

schließend gelang es der Mannschaft sogar, mit einer Führung in die Drittelpause gehen. Florian Laumer brachte in der 17. Minute sein Team erstmals in Führung.

Auch im zweiten Spielabschnitt lieferten sich die Akteure einen offenen Schlagabtausch, doch beide Teams, insbesondere die Hofdorfer, ließen eine ganze Reihe von Chancen ungenutzt. Die Folge war der erneute Ausgleich der „Red Cracks“. Zur Hälfte der Spielzeit stand es damit 3:3. Dies sollte auch der Pausenstand vor dem entscheidenden letzten Spielabschnitt sein.

Doch nun kam die EHF-Truppe viel konzentrierter aus der Kabine. Die Sportfreunde schalteten einen Gang hoch. Nach sieben Minuten konnte Tim Bernhard seinen Hattrick feiern. Und als dann Kapitän Florian Laumer zehn Minuten vor Schluss mit seinem zweiten Treffer des Abends die Führung auf den 5:3 Endstand ausbaute, war die Begegnung endgültig entschieden. Die Geiselhöringer konnten diesmal nicht mehr zurückschlagen.

Damit haben sich die Hofdorfer in eine gute Ausgangslage für kommenden Woche gebracht. Mit einem weiteren Sieg am Sonntagabend um 20 Uhr gegen die „Red Cracks“ können sie den Einzug ins Finale perfekt machen.